

Bildungswerk Hospiz & Palliativmedizin

am Klinikum Gütersloh



Jahresprogramm 2012



Bildungswerk Hospiz und Palliativmedizin

am Klinikum Gütersloh

Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

Tel. 05241 / 7089023

Handy 0173 / 4612452

Internet: www.hospiz-und-palliativmedizin.de

email: Kurse@hospiz-und-palliativmedizin.de

Konto: Sparkasse Gütersloh Nr.8004153 BLZ 47850065

Bildnachweis: iStockphoto S. 1, 26, Wikimedia Commons S. 7

Wegen der besseren Lesbarkeit benutzen wir hier die männliche Form. Dennoch sind beide Geschlechter ausdrücklich angesprochen.



Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist eine schöne Erfahrung, dass es eine Gruppe Menschen gibt, die immer wieder an unseren Seminaren teilnehmen. Doch sind gerade im vergangenen Jahr viele neue Interessenten aus unterschiedlichen Berufsgruppen dazugekommen. Das Kennenlernen anderer Berufsgruppen und der Austausch in Murnelrunden, Kleingruppen und Pausen ist eine Horizonterweiterung, die viele Teilnehmer in den Seminaren sehr schätzen.

Nach wie vor sind die Seminare zur Patientenverfügung sehr nachgefragt und so bieten wir in diesem Jahr zweimal die Möglichkeit, sich mit den eigenen Gedanken und Wünschen dazu auseinanderzusetzen. Die Themen Hospizarbeit und Demenz möchten wir weiter im Blick haben, da es für uns die Aufgaben der Zukunft werden. Sowohl an Ehrenamtliche wie an Hauptamtliche richten sich unsere Angebote.

Wie wichtig Humor und Frohsinn auch als Ventil in schweren Zeiten sind, soll in dem Seminar der Clownin Elaisa vermittelt werden. Kinder kranker Eltern treffen wir immer häufiger in den Begleitungen an und auch diesem Thema und wie wir den Kindern besser begegnen können, möchten wir uns in einem Seminar stellen.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und lesen Sie sich unser Angebot in Ruhe durch. Vielleicht ist auch für Sie etwas dabei. Gütersloh liegt landschaftlich schön, wie es oft in Stellenausschreibungen heißt. Überzeugen Sie sich selbst davon.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dr.med. Herbert Kaiser

Jahresübersicht 2011



Januar

20.01. – 21.01.2012

Hospizarbeit und Demenz Teil 1

27.01. – 28.01.2012

Fortbildung für ehrenamtliche Hospizmitarbeiter
zur Trauerbegleitung Teil 3

Februar

08.02.2012

43. Hospizkurs Verl

11.02.2012

Hospizarbeit und Demenz Teil 2

20.02. – 24.02.2012

12. Palliative Care Pflege 2.Woche

März

01.03.2012

42. Hospizkurs Harsewinkel

10.03.2012

Hospizarbeit und Demenz Teil 3

23.03. – 24.03.2012

Fortbildung für ehrenamtliche Hospizmitarbeiter
zur Trauerbegleitung Teil 4

April

21.04.2012

Wie erstelle ich eine Patientenverfügung?

23.04. – 27.04.2012

12. Palliative Care Pflege 3.Woche

Mai

12.05.2012

Palliative Sedierung am Lebensende

Auskunft

zu den einzelnen
Veranstaltungen erhalten Sie
jeweils:

montags, mittwochs, freitags
8.00 – 12.00 h

dienstags
12.00 – 16.00 h

Ansprechpartnerin für Fragen
zur Organisation:
Andrea Gutzmann



Juni

15.06. – 16.06.2012

Fortbildung für ehrenamtliche Hospizmitarbeiter
zur Trauerbegleitung Teil 5

29.06. – 30.06.2012

Ein Lächeln im richtigen Augenblick

Juli

02.07. – 06.07.2012

12. Palliative Care Pflege 4.Woche

August

22.8.2012

44. Hospizkurs Gütersloh

24.08. – 25.08.2012

Krisen- und Trauersituationen bei Kindern und
Jugendlichen

September

22.09.2012

Wie erstelle ich eine Patientenverfügung?

28.09. – 29.09.2012

Träume als Wegweiser

November

12.11. – 16.11.2012

13. Palliative Care Pflege 1.Woche

17.11.2012

Ethikberatung in der palliativen und
hospizlichen Arbeit

Bildungswerk Hospiz und Palliativmedizin

am Klinikum Gütersloh
Hochstr. 19
33332 Gütersloh

Tel. 05241 / 708 90 23
Handy 0173 / 4612452

Internet:
[www.hospiz-und-
palliativmedizin.de](http://www.hospiz-und-palliativmedizin.de)

Email:
[Kurse@hospiz-und-
palliativmedizin.de](mailto:Kurse@hospiz-und-palliativmedizin.de)

In Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Westfalen-Lippe



Zusatzweiterbildung Palliativmedizin

Kurse für Ärztinnen und Ärzte

Basiskurs

Wochenkurs (40 Unterrichtseinheiten)
auf Borkum
Mo. 30.04. – Fr. 04.05.2012

Fallseminare einschließlich Supervision

Kursreihe 6

Mi. 29.06. – So. 03.07.2011 Modul 1
Mi. 23.11. – So. 27.11.2011 Modul 2
Mi. 14.03. – So. 18.03.2012 Modul 3

7. Kursreihe

Mi. 05.09. – So. 09.09.2012 Modul 1
Mi. 05.12. – So. 09.12.2012 Modul 2
Mi. 13.03. – So. 17.03.2013 Modul 3

Die Veranstaltungen finden in Gütersloh im
Hotel Flussbett statt.

Auskunft erhalten Sie unter:

Ärztekammer Westfalen-Lippe
Daniel Bussmann
Gartenstr. 210 – 214
48147 Münster

Tel: 0251 / 9292211
Fax: 0251/ 929-29999
E-Mail:
daniel.bussmann@aekwl.de



*Im Meer des Lebens,
Meer des Sterbens,
in beiden müde geworden
sucht meine Seele den Berg,
an dem alle Flut verebbt.*

unbekannter japanischer Autor





Hospizarbeit und Demenz

Menschen mit Demenz zu begleiten ist eine verantwortungsvolle und kreative Aufgabe, die am besten gelingt, wenn den Betreuenden ein gutes Basiswissen über die Krankheit und ihren Verlauf, eine geschärfte Sensibilität für die Bedürfnisse demenzerkrankter Menschen und ein Ideenfundus mit angemessenen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

In dem 30-stündigen Qualifizierungskurs zur Begleitung von Menschen mit Demenz haben Sie die Möglichkeit, sich intensiv mit der Thematik auseinanderzusetzen und herauszufinden, wie Sie eine Ihnen entsprechende Begleitung gestalten können. Neben dem persönlichen Gewinn erlangen Sie mit der Ausbildung die vom Land NRW anerkannte Voraussetzung, ehrenamtlich in niedrigschwelligen Betreuungsangeboten zur Unterstützung und Entlastung von demenzerkrankten Menschen und ihren pflegenden Angehörigen mitzuarbeiten (z.B. Betreuungscafés, häusliche Unterstützungsdienste, o.Ä).

Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus der Hospizarbeit. 20 Teilnehmer

Leitung:

Klaus Joachim Börnke, Wuppertal

Referenten:

Brunhilde Peil, Leiterin des Fachbereichs Demenz bei der Diakonie, Gütersloh
Dr. med. Herbert Kaiser, Palliativmediziner, Gütersloh

Termine:

Fr., 20.01.2012, 16.00 – 20.00 h
Sa., 21.01.2012, 9.00 – 16.00 h

Sa., 11.02.2012, 9.00 – 16.00 h
Sa., 10.03.2012, 9.00 – 16.00 h

Ort:

Neubau - Saal, Klinikum Gütersloh, Reckenbergerstr. 19, 33332 Gütersloh

Kosten:

225,- € inkl. Verpflegung und Materialien

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Ambulanten Hospizgruppe Verl e.V. statt.



43. Hospizkurs Verl

Im Rahmen dieses Kurses werden ehrenamtliche Mitarbeiter auf die Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und ihren Angehörigen vorbereitet.

Sowohl die eigene Auseinandersetzung mit Sterben und Tod als auch Übungen zur Gesprächsführung, Formen der Trauer und Trauerbegleitung, zum Umgang mit Menschen mit Demenz stehen im Mittelpunkt des Kurses. Zusätzlich werden Sachinformationen zu medizinischen, rechtlichen, pflegerischen und spirituellen Aspekten in der Sterbebegleitung vermittelt.

Der Kurs läuft über 19 Abende und einen Freitagnachmittag.

Die genauen Termine erhalten Sie bei der Anmeldung.

Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich an alle Menschen, die sich mit Hospizarbeit beschäftigen möchten.

Es sind keine Vorerfahrungen nötig.

14 Teilnehmer

Leitung:

Ute Schröder, Koordinatorin der Ambulanten Hospizgruppe Verl e.V.

Dipl. Psych. Elisabeth Schultheis-Kaiser, Koordinatorin, Trauerbegleiterin, Gütersloh

Termin:

19 Termine, 17 davon jeweils mittwochs

Beginn:

Mi., 08.02.2012, 19.00 – 21.00 h

Fr., 20.04.2012, 15.00 – 19.00 h

Abschluss:

Mi., 13.06.2012

Ort:

Ambulante Hospizgruppe Verl e.V., Stahlstr. 35, 33415 Verl, Tel. 05246 / 700315

Kosten:

80,- € inkl. Materialien



12. Palliative Care und Hospizpflege 2012/2013 für Pflegendende

Der Kurs bietet eine Qualifikation für Mitarbeiter pflegender Berufe. Vermittelt wird ein ganzheitliches Konzept der Behandlung, Pflege und Begleitung schwerkranker Menschen. Inhalte sind:

- Kenntnisse der Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- Grund- und Behandlungspflege in Hospiz und Palliativmedizin
- Kommunikation mit Schwerkranken, Sterbenden und ihren Angehörigen
- Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer
- Ethische Aspekte

Der vierwöchige Kurs umfasst 160 Stunden und entspricht den in den Rahmenvereinbarungen zur Finanzierung stationärer Hospize festgeschriebenen Anforderungen an die berufliche Qualifikation von Pflegepersonal (§ 39a SGB V).

Zielgruppe:

Krankenschwestern/Pfleger, Altenpfleger
26 Teilnehmer

Leitung:

Jürgen Petermann, Krankenpfleger,
Palliativstation, Gütersloh
Dr. med. Herbert Kaiser,
Palliativstation Gütersloh

Termin:

1. Woche 14.11. – 18.11.2011
2. Woche 20.02. – 24.02.2012
3. Woche 23.04. – 27.04.2012
4. Woche 02.07. – 06.07.2012
Jeweils Montag bis Freitag

Ort:

Hotel Waldklause
Spexarder Str. 205
33334 Gütersloh

Laufender Kurs, Anmeldung nicht
mehr möglich.



42. Hospizkurs Harsewinkel

Im Rahmen dieses Kurses werden ehrenamtliche Mitarbeiter auf die Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und ihren Angehörigen vorbereitet.

Sowohl die eigene Auseinandersetzung mit Sterben und Tod als auch Übungen zur Gesprächsführung, Formen der Trauer und Trauerbegleitung, zum Umgang mit Menschen mit Demenz stehen im Mittelpunkt des Kurses. Zusätzlich werden Sachinformationen zu medizinischen, rechtlichen, pflegerischen und spirituellen Aspekten in der Sterbebegleitung vermittelt.

Der Kurs läuft über 18 Abende und einen Freitagnachmittag.

Die genauen Termine erhalten Sie bei der Anmeldung.

Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich an alle Menschen, die sich mit Hospizarbeit beschäftigen möchten.

Es sind keine Vorerfahrungen nötig.

14 Teilnehmer

Leitung:

Barbara Heinen, Hospizbewegung Harsewinkel e.V.

Dipl. Päd. Patricia Schmolke, Koordinatorin, Trauerbegleiterin, Gütersloh

Dipl. Psych. Elisabeth Schultheis-Kaiser, Koordinatorin, Trauerbegleiterin, Gütersloh

Termin:

18 Termine, jeweils donnerstags
Beginn: 01.03.2012, 19.00 – 21.00 h
Abschluss: 06.09.2012

Ort:

Die Veranstaltungen finden im Heimathaus, Prozessionsweg 2, 33428 Harsewinkel statt.

Kosten:

80,- € inkl. Materialien



Wie erstelle ich eine Patientenverfügung?

Auch nach der Verankerung der Regelungen zur Patientenverfügung im Betreuungsrecht ist die Erstellung einer Patientenverfügung für viele Menschen eine schwierige Aufgabe. Neben ethisch-juristischen und medizinischen Aspekten müssen eigene Einstellungen zu Gesundheit und Krankheit, zum Leben und zum Sterben reflektiert und formuliert werden.

Die Verwendung vorformulierter Formulare unter Anleitung eines Beraters ist eine Möglichkeit, eine konkrete Vorsorge für das Lebensende umzusetzen.

Im Seminar sollen ausführlicher die Grundlagen von Patientenverfügungen, medizinischer Vollmacht und Betreuungsverfügung diskutiert werden. Daneben sollen Anregungen gegeben werden, die hiermit verknüpften eigenen Haltungen und Einstellungen zu reflektieren.

Ziel soll es sein, das Formulieren einer individuellen Patientenverfügung zu ermöglichen.

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich auch an Menschen, die bereit sind, eine Stellvertretung (Bevollmächtigter, Betreuer) zu übernehmen und die sich auf diese Aufgabe vorbereiten wollen. 20 Teilnehmer

Leitung:

Dr. med. Herbert Kaiser
Facharzt für Innere Medizin,
Hämatologie/Onkologie und
Palliativmedizin, Gütersloh

Termin:

Samstag 21.04.2012
9.00 – 16.00 h

Ort:

Neubau-Saal, Klinikum Gütersloh,
Reckenbergerstr. 19, 33332
Gütersloh

Kosten:

20,- € inkl. Verpflegung und
Materialien



Palliative Sedierung am Lebensende

Mit den Möglichkeiten der hospizlichen Begleitung und palliativen Therapie können heute viele Menschen friedlich und ohne belastende Beschwerden wie Schmerzen, Übelkeit oder Atemnot die letzte Zeit ihres Lebens verbringen. Bei einigen Patienten gelingt dies jedoch nicht in zufriedenstellender Weise, sei es, dass körperliche Beschwerden trotz intensiver palliativer Therapie bestehen bleiben, sei es, dass emotionale oder spirituelle Belastungen das Leben unerträglich werden lassen.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, in dieser Situation den Menschen eine palliative Sedierung anzubieten. Darunter versteht man ganz allgemein den Einsatz bewusstseinsdämpfender Medikamente mit dem Ziel, unerträgliches Leiden zu lindern. Eine allgemein anerkannte medizinische Definition von palliativer Sedierung gibt es bislang jedoch nicht. Auch die Indikation und ethische Begründung wird in konkreten Fällen immer wieder kontrovers diskutiert.

Auf diese Probleme sowie die konkrete Umsetzung im Rahmen einer palliativen Therapie soll in diesem Seminar ausführlich eingegangen werden.

Zielgruppe:

Pflegende, Ärzte, Mitarbeiter psychosozialer Berufe und der Seelsorge – im ambulanten und stationären Bereich, sowie im Bereich der Altenpflege

Leitung:

Dr. med. Herbert Kaiser, Facharzt für Hämatologie/Onkologie, Innere Medizin und Palliativmedizin, Gütersloh
PD Dr. phil. Alfred Simon, Geschäftsführer der Akademie für Ethik in der Medizin, Göttingen

Termin:

Samstag, 12.05.2012
9.00 – 16.00 Uhr

Ort:

Neubau-Saal, Klinikum Gütersloh,
Reckenbergerstr. 19, 33332
Gütersloh

Kosten:

75,- € inkl. Verpflegung



Ein Lächeln im richtigen Augenblick

Mit hoher Motivation, mit Schwung und Elan den beruflichen Alltag zu erleben und zu bewältigen bereitet eine große Freude.

Was können Sie tun, um in ihrem Tätigkeitsbereich die Freude und die Energie zu erhalten? Humor ist ein hervorragender Begleiter in schwierigen Lebenssituationen: Im Umgang mit der eigenen Trauer ebenso wie in herausfordernden Arbeitssituationen. Klar und wach können Sie berufliche Herausforderungen zwischen persönlicher Anteilnahme und Bei-sich-sein "auspendeln" und mit einem liebevollem Lächeln ihre Tätigkeit fortsetzen.

Ziele des Seminars:

- Kennenlernen des inneren Optimisten
- Positive Stärkung für die Anforderungen im Alltag
- Neue Blickwinkel auf die Möglichkeiten, Interaktion zu gestalten
- Zugang zum eigenen Humor
- Steigerung des emotionalen Verständnisses für sich und andere
- Entwickeln neuer pflegerischer Interventionen

Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen!

Zielgruppe:

Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter, die in der Pflege, Altenpflege, Hospizarbeit, Medizin tätig sind. 16 Teilnehmer

Referenten:

Elaisa Schulz, Bielefeld
Dozentin im Bereich Humor,
Clownin und Theaterpädagogin
Dipl. Päd. Patricia Schmolke,
Gütersloh, Hospizkoordinatorin

Termin:

Fr. 29.06.2012 17.00 – 19.00 h
Sa. 30.06.2012 10.00 – 16.00 h

Ort:

Neubau-Saal am Klinikum
Gütersloh, Reckenbergerstr. 19,
33332 Gütersloh

Kosten:

90,- € inkl. Verpflegung und
Materialien



44. Hospizkurs Gütersloh

Im Rahmen dieses Kurses werden ehrenamtliche Mitarbeiter auf die Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und ihren Angehörigen vorbereitet.

Sowohl die eigene Auseinandersetzung mit Sterben und Tod als auch Übungen zur Gesprächsführung, Formen der Trauer und Trauerbegleitung, Umgang mit Menschen mit Demenz stehen im Mittelpunkt des Kurses. Zusätzlich werden Sachinformationen zu medizinischen, rechtlichen, pflegerischen und spirituellen Aspekten in der Sterbebegleitung vermittelt.

Der Kurs läuft über 19 Abende und einen Freitagnachmittag.

Die genauen Termine erhalten Sie bei der Anmeldung.

Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich an alle Menschen, die sich mit Hospizarbeit beschäftigen möchten.

Es sind keine Vorerfahrungen nötig.

14 Teilnehmer

Leitung:

Dipl. Päd. Patricia Schmolke,
Kordinatorin, Trauerbegleiterin,
Gütersloh

Dipl. Psych. Elisabeth Schultheis-
Kaiser, Koordinatorin,
Trauerbegleiterin, Gütersloh

Termin:

19 Termine, jeweils mittwochs
Beginn:

Mi., 22.08.2012 19.00 – 21.00 h

Fr., 09.11.2012 15.00 – 19.00 h

Ort:

Ambulanter Hospiz – und Palliativ –
Verein Gütersloh e.V.

Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

Kosten:

80,- € inkl. Materialien



Krisen- und Trauersituationen bei Kindern und Jugendlichen

Kinder begegnen dem Tod ganz gleich, wie alt sie sind. Voller Neugierde betrachten sie tote Fliegen; tote Vögel und Meerschweinchen werden betrauert und beerdigt.

Auch vor Bekannten, Großeltern, Eltern oder weiteren Familienmitgliedern macht der Tod nicht halt.

In der Hospizarbeit fällt es oft schwer, die Kinder und Jugendlichen in die Begleitarbeit einzubeziehen, auf ihre Fragen zu antworten, da manchmal die Worte fehlen, wir „kindgerechte Formulierungen“ suchen und die Themen „Leid“, „Tod“, „Trennung“ vielleicht eigene Ängste hervorrufen.

Da unsere eigene Einstellung darüber entscheidet, wie wir mit diesen Themen im Alltag und in der Hospizbegleitung umgehen, ist es wichtig, dass wir um kindliches Todesverständnis, Trauerreaktionen, Möglichkeiten und Unterstützung in der Begleitung durch Symbole, Abschiedsrituale und den Einsatz von Bilderbüchern wissen. Alle Vorschläge und Erarbeitungen sind praxisnah, lebendig und gut umsetzbar. Bitte bringen Sie, falls vorhanden, bewährte Materialien für einen Medientisch mit.

Zielgruppe:

Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten
20 Teilnehmer

Leitung:

Mechthild Schroeter-Rupieper,
Gelsenkirchen
Trauerbegleitung,
Fortbildungsreferentin

Termin:

Fr. 24.08.2012, 16.00 – 20.00 h
Sa. 25.08.2012, 9.00 – 16.00 h

Ort:

Neubau – Saal, Klinikum Gütersloh,
Reckenbergerstr. 19, 33332
Gütersloh

Kosten:

100,- € inkl. Verpflegung und
Materialien

Diese Veranstaltung findet in
Zusammenarbeit mit der
Ambulanten Hospizgruppe Verl e.V.
statt.



Wie erstelle ich eine Patientenverfügung?

Auch nach der Verankerung der Regelungen zur Patientenverfügung im Betreuungsrecht ist die Erstellung einer Patientenverfügung für viele Menschen eine schwierige Aufgabe. Neben ethisch-juristischen und medizinischen Aspekten müssen eigene Einstellungen zu Gesundheit und Krankheit, zum Leben und zum Sterben reflektiert und formuliert werden.

Die Verwendung vorformulierter Formulare unter Anleitung eines Beraters ist eine Möglichkeit, eine konkrete Vorsorge für das Lebensende umzusetzen.

Im Seminar sollen ausführlicher die Grundlagen von Patientenverfügungen, medizinischer Vollmacht und Betreuungsverfügung diskutiert werden. Daneben sollen Anregungen gegeben werden, die hiermit verknüpften eigenen Haltungen und Einstellungen zu reflektieren.

Ziel soll es sein, das Formulieren einer individuellen Patientenverfügung zu ermöglichen.

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich auch an Menschen, die bereit sind, eine Stellvertretung (Bevollmächtigter, Betreuer) zu übernehmen und die sich auf diese Aufgabe vorbereiten wollen. 20 Teilnehmer

Leitung:

Dr. med. Herbert Kaiser
Facharzt für Innere Medizin,
Hämatologie/Onkologie und
Palliativmedizin, Gütersloh

Termin:

Samstag 22.09.2012
9.00 - 16.00 h

Ort:

Neubau-Saal, Klinikum Gütersloh,
Reckenbergerstr. 19, 33332
Gütersloh

Kosten:

20,- € inkl. Verpflegung und
Materialien



Träume als Wegweiser

Jede Nacht ist unsere Seele kreativ, indem sie, während wir schlafen, Träume entstehen lässt. Wenn wir uns an sie erinnern, können wir oft nichts mit ihnen anfangen, finden sie kurios oder sinnlos. Manchmal sind sie aber auch emotional so aufgeladen, erschreckend oder beglückend, dass sie uns noch lange nachgehen und wir ahnen, dass sie uns etwas zu sagen haben. Damit beschäftigt sich die Traumdeutung, deren Tradition von den Urvölkern über die Menschen zu biblischen Zeiten bis zur modernen Psychologie reicht.

Das Seminar führt an das Geheimnis der Träume heran, zeigt ihren Zusammenhang mit dem Schlaf auf und erläutert ihre Symbolsprache und möglichen Bedeutungen für die Träumenden. Es macht neugierig, inwiefern Träume Wegweiser für das Leben sein können und illustriert das an Beispielen. Es gibt Anregungen, wie wir mit den eigenen Träumen umgehen können und wie dadurch unser Leben bereichert wird.

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Sozialarbeiter, Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, Interessierte
16 Teilnehmer

Leitung:

Ina König, Pastorin, Soest

Termin:

Fr. 28.05.2012, 16.00 – 20.00 h
Sa. 29.05.2012, 10.00 – 17.00 h

Ort:

Neubau – Saal, Klinikum Gütersloh,
Reckenbergerstr. 19, 33332
Gütersloh

Kosten:

80,- € inkl. Verpflegung und
Materialien



Fortbildung vor Ort zur Befähigung ehrenamtlicher Hospizmitarbeiter zur Trauerbegleitung

Zunehmend verstehen Hospizdienste Trauerbegleitung als ihre originäre Aufgabe. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angemessen zur Trauerbegleitung zu befähigen wird daher für Hospizdienste, neben der Befähigung zur Sterbebegleitung, zu einer weiteren wichtigen Aufgabe.

Das Trauerinstitut Deutschland (TID) möchte die Hospizdienste mit einem besonderen Schulungsangebot darin unterstützen. Das TID hat aus langjähriger Erfahrung ein Curriculum erarbeitet, das ehrenamtliche Hospizmitarbeiter zur Trauerarbeit befähigt.

Die Fortbildung besteht aus insgesamt 72 Unterrichtsstunden, die in 5 Wochenendveranstaltungen mit einer Referentin des TID und der Koordinatorin eines Hospizvereins vor Ort durchgeführt werden. Zur Fortbildung gehört eine anschließende Supervision. Der Kurs wird mit einem TID - Zertifikat abgeschlossen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter der Hospizgruppen im Kreis Gütersloh. Voraussetzung ist ein abgeschlossener Hospizkurs.
16 Teilnehmer

Termine:

27.01. – 28.01.2012
23.03. – 24.03.2012
15.06. – 16.06.2012

Freitags, 16.00 – 21.00 h
Samstags, 9.00 – 17.00 h

Referentin:

Dipl. Soz. Päd. Ulrike Backhaus

Ansprechpartner:

Dipl. Psych. Elisabeth Schultheis-Kaiser

Ort:

Neubau - Seminarraum am Klinikum Gütersloh, Reckenbergerstr. 19, 33332 Gütersloh

Laufender Kurs, Anmeldung nicht mehr möglich.



13. Palliative Care und Hospizpflege 2012/2013 für Pflegende

Der Kurs bietet eine Qualifikation für Mitarbeiter pflegender Berufe. Vermittelt wird ein ganzheitliches Konzept der Behandlung, Pflege und Begleitung schwerkranker Menschen. Inhalte sind:

- Kenntnisse der Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- Grund- und Behandlungspflege in Hospiz und Palliativmedizin
- Kommunikation mit Schwerkranken, Sterbenden und ihren Angehörigen
- Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer
- Ethische Aspekte

Der vierwöchige Kurs umfasst 160 Stunden und entspricht den in den Rahmenvereinbarungen zur Finanzierung stationärer Hospize festgeschriebenen Anforderungen an die berufliche Qualifikation von Pflegepersonal (§ 39a SGB V).

Zielgruppe:

Krankenschwestern/Pfleger, Altenpfleger
26 Teilnehmer

Leitung:

Jürgen Petermann, Krankenpfleger,
Palliativstation, Gütersloh
Dr. med. Herbert Kaiser,
Palliativstation Gütersloh

Termin:

1. Woche 12.11. – 16.11.2012
2. Woche 11.02. – 15.02.2013
3. Woche 03.06. – 07.06.2013
4. Woche 07.10. – 11.10.2013
Jeweils Montag bis Freitag

Ort:

Hotel Waldklause
Spexarder Str. 205
33334 Gütersloh

Kosten:

395,- € inkl. Verpflegung,
Übernachtung



Ethikberatung in der palliativen und hospizlichen Arbeit

In den letzten Jahren haben zahlreiche Institutionen unseres Gesundheitssystems Ansätze entwickelt, um Angebote zur Ethikberatung im Alltag zu etablieren. Unterschiedliche Formen haben sich entwickelt: Ethikkomitees, moderierte Fallbesprechungen, informelle Ethik-AGs.

Probleme und Konflikte, die dort zur Sprache kommen, betreffen häufig die Situation schwerkranker und sterbender Patienten und beschäftigen sich u.a. mit Fragen von Therapiebegrenzung, Patientenverfügungen, Sterbehilfe und Sterbebegleitung.

Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeiter der Berufsgruppen, die Menschen am Ende ihres Lebens behandeln, pflegen und begleiten. Formen der Ethikberatung in den verschiedenen Bereichen sollen dargestellt und durch Fallbesprechungen verdeutlicht werden, wobei die thematischen Schwerpunkte bei den ethischen Entscheidungen am Lebensende liegen.

Zielgruppe:

Update für Kursteilnehmer aus den Palliative Care und Palliativmedizin Kursen und andere Interessierte
26 Teilnehmer

Leitung:

Dr. med. Herbert Kaiser, Facharzt für Hämatologie/Onkologie, Innere Medizin und Palliativmedizin, Gütersloh
PD Dr. phil. Alfred Simon, Geschäftsführer der Akademie für Ethik in der Medizin, Göttingen

Termin:

Samstag, 17.11.2012
9.00 - 16.00 h

Ort:

Neubau - Saal, Klinikum Gütersloh, Reckenbergerstr. 19, 33332 Gütersloh

Kosten:

75,- € inkl. Verpflegung und Materialien

Hinweise zur Organisation



Wie melde ich mich an?

Für alle Veranstaltungen ist eine frühzeitige, schriftliche Anmeldung erforderlich - bis spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Anmeldungen per Fax und E-Mail sind ebenfalls möglich.

Wie bezahle ich?

Die Seminargebühren enthalten die Kosten für die Teilnahme, die Unterlagen und die Verpflegung. Die Seminargebühr ist nach Rechnungsstellung unter Angabe der Rechnungsnummer auf das Konto Sparkasse Gütersloh Nr. 8004153, BLZ 47850065 zu überweisen.

Bekomme ich eine Anmeldebestätigung?

Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung. Vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung werden Ihnen die notwendigen Informationen wie Tagungsort, Zeitablauf, Wegbeschreibung und evtl. Hotelunterkunft zugesandt.

Kann ich zurücktreten?

Ja! Die Absage bedarf der Schriftform und ist bis vier Wochen vor Seminarbeginn kostenlos.

Bei Abmeldungen innerhalb der letzten vier Wochen vor Seminarbeginn berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 20,- €.

Haftung

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die den Teilnehmenden auf dem Weg und während des Aufenthalts durch Unfälle, Beschädigung oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände oder Kraftfahrzeuge entstehen. Ein eventuell erforderlicher Wechsel von Dozenten oder Veranstaltungsleitungen berechtigt nicht zum Rücktritt von einer verbindlichen Anmeldung.



Auskünfte

zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie jeweils dienstags und donnerstags von 16.00 - 18.00 h.

Ansprechpartnerin für Fragen der Organisation ist: Andrea Gutzmann

Bildungswerk Hospiz und Palliativmedizin am Klinikum Gütersloh

Hochstr. 19
33332 Gütersloh

Tel. 0173 / 4612452

Internet: www.hospiz-und-palliativmedizin.de

E-Mail: Kurse@hospiz-und-palliativmedizin.de

Konto: Sparkasse Gütersloh Nr. 8004153 BLZ: 47850065

*Der Tod gehört nicht in die Lebenslandschaft der
reinen Macher und Sieger.*

*Unsere Friedhöfe liegen außerhalb, am Rand der
großen Städte.*

*Wir leben in einer Landschaft, in der alle jung
und stark, reich, intelligent und schön sind -
oder so tun müssen.*

*Die Schwachen, die Alten, die Sterbenden zählen
nicht, und darum hat das vergehende Leben
keinen Namen.*

*Es stirbt sich schwer in dieser Landschaft der
Sieger, die ohne Erinnerung auskommt.*

Dorothee Sölle, Mystik des Todes

